

15. Dez. 2021

## **“Widerstand gegen Wege” - MZ vom 02.12.2021 - Fraktion Bündnis 90/ Grüne spricht sich gegen Ausbau von Radwegen aus**

Der ADFC appelliert an den Stadtrat, dem Ausbau des Uferadweges unterhalb des Böllberger Weges bis Wörmnitz zuzustimmen. Die Nutzung der Fluthilfemittel ist eine einmalige Gelegenheit dieses Leuchtturmprojekt des Radverkehrs zu finanzieren.

Damit wird der Verlauf des Saaleradweges in Halle deutlich an Attraktivität gewinnen. Die aktuelle Führung entlang des Böllberger Weges entspricht nicht dem Anspruch an einen touristischen Radweg, die weitaus landschaftlich reizvollere Routenführung ist die am Ufer entlang. Schon gar nicht erfüllt die Führung am Böllberger Weg den Anspruch an einen nationalen Radfernweg, den Saaleradweg, dem wichtigsten Radfernweg in Halle. Dieser ist gleichzeitig Bestandteil des Deutschland-Routen Netzes und bringt jährlich Tausende Radtouristen nach Halle.

Die Maßnahme stellt einen Eingriff dar, allerdings an einem schon lange genutzten Uferabschnitt. Eine Stadt mit 240 Tsd. Einwohner braucht aber auch attraktive Naherholungsmöglichkeiten um Alternativen zum Ausflug „ins Grüne“ mit dem Kfz bieten zu können. Das bestehende Angebot für die beliebteste Form der aktiven Freizeitgestaltung in Halle, besonders für Familien, ist überschaubar, auch wenn, nicht zuletzt aufgrund der Nutzung von Fluthilfemitteln z. B. an der Wilden Saale, wichtige Verbesserungen erzielt werden konnten.

Auf der anderen Seite der Saale sollte der Weg zumindest zwischen Weidendammbrücke und der Fernwäberbrücke ausgebaut werden. Denn bis dort führt eine in der Radverkehrskonzeption der Stadt enthaltene Direktverbindung zwischen Halle-Neustadt und dem Böllberger Weg. Diese hat mit der Verlagerung des Technischen Rathauses nach Halle-Neustadt noch an Bedeutung gewonnen und wird die Wege für Radfahrer aus dem Süden von Halle zum Technischem Rathaus erheblich abkürzen und attraktiver machen, auch weil die Führung weitgehend separiert vom Kfz Verkehr erfolgen kann. Beide Verbindungen sind auch Bestandteile des Radwegekonzeptes der Stadt Halle - dieses wurde am 26.

Februar 2020 vom Stadtrat mit großer Mehrheit beschlossen.

Das die Fraktion Bündnis 90/ Grüne jetzt ausgerechnet beim Ausbau von Radwegen Skrupel bekommt, Fluthilfemittel einzusetzen erstaunt. Wer eine Verkehrswende will, muß auch eine attraktive Infrastruktur für den Radverkehr schaffen. Wie auch die Energiewende und der Ausbau der Windkraft und des Leitungsnetzes sind hierfür Eingriffe unvermeidlich.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Preibisch  
Für den ADFC Halle (Saale)

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 200.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.

## **Kontakt**

Volker Preibisch

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)

Regionalverband Halle (Saale), Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale), Telefon:

0174-6435335

E-Mail: [halle@adfc-sachsenanhalt.de](mailto:halle@adfc-sachsenanhalt.de)

Internet: [www.adfc-halle.de](http://www.adfc-halle.de)